

SCHÄFFER
POESCHEL

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
<i>Karlheinz Küting</i>	
Die IFRS-Rechnungslegungspraxis in Deutschland – kritische Analyse und Ausblick	1
<i>Bernhard Pellens/Dirk Jödicke/André Schmidt</i>	
Mindestkapital und bilanzielle Kapitalerhaltung versus Solvenztest: Alternativen zur Reform des deutschen Gläubigerschutzsystems	7
<i>Joachim Gassen/Michael Fischkin/Verena Hill</i>	
Das Rahmenkonzeptprojekt des IASB und des FASB – Entscheidungsnützlichkeit über alles?	31
<i>Wolfgang Ballwieser</i>	
Fehler in der Bilanzierung und daraus entstehende Konsequenzen	51
<i>Peter Oser/Thomas Harzheim</i>	
Enforcement der Rechnungslegung aus Sicht von Unternehmen und Abschlussprüfern	67
<i>Clemens Börsig</i>	
Die Publikumsgesellschaft im Spannungsfeld zwischen Kapitalmarktregulierung und effizienter Unternehmensführung	101
<i>Hans-Jürgen Niehaus</i>	
IFRS bei der WestLB – Auswirkungen auf strategische Finanzkennzahlen/ Key Performance Indikatoren	115
<i>Hans Dieter Pötsch</i>	
Der IFRS-Abschluss aus der Sicht eines DAX-Unternehmens	133

Frank Reuther

Anforderungen an mittelstandstaugliche IFRS 147

Stefan Bischof/Alexander Staß

SME-Projekt des IASB aus Sicht des Wirtschaftsprüfers 167

Joerg Pfuhl

Kapitalflussrechnung – Brücke zwischen HGB, US-GAAP und IFRS 195

Johannes WirthGoodwillbilanzierung in einer Matrix-Umgebung – Implikationen von IAS 36
auf die Kapitalkonsolidierung 209**Mark-Ken Erdmann**

Integration von externer und interner Rechnungslegung im Bertelsmann Konzern 237

Sven Hayn

Bilanzierung komplexer Konsolidierungskreisänderungen 255

Christoph Ernst

SAP Lösungen für das Konzernrechnungswesen – Beispiele aus der Praxis 277

Martin Stecher

Risiko-Berichterstattung im Konzern 293

Isabella Pfaller/Berthold Theobald

Anforderungsgerechte Informationsbereitstellung hat ihren Preis 311

Daniela Kudernatsch/Thomas WegnerDie Etablierung des Rechnungswesens als ‚Zukunfts-Motor‘ und ‚Business Partner‘ –
Eine praxiserprobte Vorgehensweise 335**Stichwortverzeichnis 354**